

Alte Drucke

**Postilla || Oder außlegung || der Episteln vnd Euangeli=||en/
so auff die Sontage der für=||nemesten Feste durchs gantze
iar/ in der || Kirchen ...**

Corvinus, Antonius

Nürnberg, 1563

VD16 ZV 27960

Am tag der Kirchweyhunge/ Epistel in der Offenbarunge Sanct Johannis am 21.
Capittel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148634

der Kirchweihung.

363

der welt bereit ist/ Hier. am 5. Es ist wol war
das ihr im schein viel Wercke gethan habet/
aber ich sehe nicht allein das Werck/ sondern
viel mehr das hertz an/ daraus das werck fleus
set / vnd herkompt / Si weil dasselbige nicht
aufrichtig in euch / vnd gar glaubloß gewes
sen ist/ müßet jr als Vbelthäter/ ewiglich von
mir weichen. Sihe / also gibt Gott dem glau
bigen/ das ewige leben/ vnd wiederumb/ dem
Sündler das ewige verdamnis.

Am tag der Kirchweihun

ge/ Epistel in der Offenbarung

ge Sanct Johannis am

21. Capittel.

WIRD ich Johannes sahe /
die / heylige statt das neue Jer
usalem von Gott auß dem Himmel
herabfahren / zubereit / als eine ge
schmückte Braut irem mann / Vnd
höret eine grosse stime von dem stül
die sprach: Siehe da/ ein Hütte Got
tes bey den menschen/ vñ er wirt bey
inen wonen/ vñ sie werde sein volck.

33 in sein

Epistel am tag

sein / vnd er selb Gott mit snen / wird
ir Gott sein / Vnd Gott wird abwi-
schen alle threnen von iren augen /
vnd der Tode wird nit mehr sein /
noch leid / noch geschrey / noch schmer-
zen / wird mehr sein / den das erst ist
vergangen. Vnd der auff dem stul
saz / sprach: Sihe / ich machs alles
new / Vnd er spricht zu mir: Schrei-
be / denn diese wort sind warhafftig
vnd gewiß.

Kurtze außlegung der Epistel.



Je offenbarung S. Johannis /
hat vil erschreckliche gesicht vnd
figur / welche man nicht gerne
höret / Denn eins theils bedeu-
ten die falschen lere / eines theils
die zerstörung der Christlichen Gemein / vnd
vil andere vbel vnd widerwertigkeit. Widers-
umb aber hat sie auch vil tröstliche gesicht vnd
bilde / vnter welchen diese letzte vor allen die
fürnembste ist / nemlich / welche vns gewiß-
lich

lich verheisset das ende aller trübsal/ vnnnd die ewige herrligkeit der außewelten.

Wenn wir von den todten auffgestanden sein werden/so wirdt ein einige statt der außewelten sein/ darinnen sie die freude des ewigen lebens haben/ vnnnd den **HERREN** der Herrligkeit von angesicht zu angesicht sehen werden/ welchen sie alhie allein durch ein spie- 1. Co. 13 gel/ in einem tunceln wort gesehen haben.

Die Statt aber/ die ist ein heilige newe himelische Stat/ welche von Gott zubereit ist/ darinnen allein die Gerechtigkeit regieren wird/ Welchs denn zu mercken ist/ auff das du nit gedenckest (wie die Widerteuffer thun) das nach der Aufferstehung des fleisches widerum ein eusserlich vnd weltlich Reich solt werden.

Der heiligen Christlichen vnd Apostolischen Kirche Brutigam / ist Christus / derselbige gleich wie er seine Braut alhie auff erden/ mit mancherley gaben geschmückt / vnd durch seinen heiligen Geist gerechtfertiget hat / Also wirdt er sie auch in dem zukünfftigen lebē/ mit einem vnsterblichen leben begaben / vnd herrlich machen/ Vnd gleich wie sie alhie auff Erden/ sein wonung vnnnd hütte durch die gnade gewesen ist/ Also wirdt sie dort/ durch herrligkeit sein hütte vnd wonung sein.

Gleich wie die Gemeine Gottes alhie auff erden mancherley trübsal/ ferligkeit/ vnnnd der Gottlosen leut verfolgung vnterworffen ist /

Euangelium am tage

also wurde sie nach der Auferstehung/aller wi-
derwertigkeit vñ thienen frey sein / ja sie wird
auch nit was sehen/das jr wehe thun möcht.

Himmel vnd Erden werden nicht vergehen/
sondern vernewert werden/vnd gar ein ander
gestalt gewinnen/Von der vnuernewerten ers-
den redet die Schrifft also: Verflucht sey der
Acker vnd deinet willen / 2c. Von dem Erd-
reich aber/ welchs vernewert vnnnd gerciniget
ist/redet sie also: Ich glaube das ich sehen wer-
de/ das Gut des Herrn/im lande der lebendis-
gen.

Am tage der Kirchwey- hung/ Euangelium Luce am 19. Capitel.

Jesus gieng durch Jericho/vñ
Siehe/da war ein Man/genant
Zachens/der war ein Oberster
der Zölner/war reich/vnnnd begerte
Jesum zu sehen/wer er were/ vnnnd
kündte nit für dem Volcke/denn er
war klein von Person / vnd er lieffe
vorhin/vnd steig auff einen Maul-
berbaum /